

Evangelischer Chor für katholische Orgel

Lieder von Dichter Paul Gerhardt in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt – „Sie haben uns viel Freude gebracht“

Rieden. (sön) Mit der Toccata in e-moll von Johann Pachelbel führte Dekanatskantorin Kerstin Ousin auf der Orgel in der Pfarrkirche „Mariä Himmelfahrt“ in ein Musikerlebnis ein, das unter dem Titel „Du, meine Seele, singe“ dem 1607 in Grafenrheinfeld geborenen Dichter Paul Gerhardt gewidmet war.

„Wir schöpfen gemeinsam aus den Liedtexten, aus der Kirchenmusik Paul Gerhardts“, betonte Pfarrerin Birgit Schwalbe-Eberius, die das Konzert der Paulanerkantorei Amberg als ein Geschenk für die Einladung der evangelischen Christen zur Weihe der neuen Orgel in der katholischen Pfarrkirche bezeichnete.

Sie dankte den Mitwirkenden der Kantorei mit Dekanatskantorin Kerstin Ousin, „dass Sie zu uns ins Vilstal gekommen sind“. Ihr besonderer Dank galt auch Siegfried Kratzer vom Evangelischen Bildungswerk, der die Zuhörer durch das Leben, Wirken und Schaffen Paul Gerhardts begleitete. Und Kratzer führte eindrucksvoll, aber auch behutsam an den Dichter und Menschen Paul Gerhardt heran, „der schon zu Lebzeiten

Eingang in die Gesangbücher fand, von dem wir heute noch sprechen und dessen Lieder noch weltweit gesungen werden“.

Ein Erlebnis war für die Zuhörer, als die Sänger unter der Leitung von Kerstin Ousin stimmungsgewaltig mit „Du, meine Seele, singe, wohlauf und singe schön dem, welchen alle Dinge zu Dienst und Willen steh'n“ anhoben und bei der folgenden Strophe zum Mitsingen aufforderten. Siegfried Kratzer aber führte weiter und tiefer in die Lebensstationen des Dichters ein, schilderte dessen Prägung durch Elternhaus, Schulbildung und Studium in Wittenberg.

Rhetorisch brillant

Kratzer verweilte bei Gerhards Begegnungen mit den Kirchenmusikern Johann Krüger und Georg Ebeling, den Brüchen in seinem Leben, seinen theologischen Auseinandersetzungen. „Aber Paul Gerhardt wusste sich in Gottes Hand.“ Einfühlsam und mit rhetorischer Brillanz führte Kratzer ein in die Texte des von Johann Krüger vertonten „Ich singe dir mit Herz und Mund“. Machtvoll füll-



Siegfried Kratzer.

ten die Stimmen der Sänger des Chors beim „Befehl du deine Wege ...“ und „Ich preise und ich singe“ den Kirchenraum. Beim „Lobet den Herren alle, die ihn ehren“ war dann auch die Gemeinde zum Mitsingen eingeladen.

Paul Gerhardt habe den Blick auf das Wesentliche, auf Gott gelenkt, betonte Siegfried Kratzer, als er die

zweite Strophe des Liedes „Die glühende Sonne voll Freud und Wonne“ mit „Mein Auge schauet, was Gott erbaut“ zitierte. Glockenhell und klar schwang sich die Stimme von Kerstin Ousin bei ihrem Solo „Ich steh an deiner Krippen hier“ ins Kirchenschiff empor.

„Geh aus mein Herz“

Paul Gerhardt habe dem Ich ein Du gegenübergestellt, habe Zwiesprache mit Gott und manchmal mit sich selbst gehalten, leitete Kratzer zum „Geh aus mein Herz“ über, dem das von Kerstin Ousin auf der Orgel begleitete, gemeinsam gesungene „Nun ruhen alle Wälder“ und das Präludium in C-Dur von Johann Sebastian Bach folgten.

Einen Glaubensschatz, eine Gabe Gottes, „die konfessionsübergreifend uns allen gehört – kein Lied, das wir als Katholiken nicht auch singen könnten“, nannte Pfarrer Gottfried Schubach die Texte Paul Gerhardts. „Sie wurden uns großartig nahe gebracht und haben uns viel Freude bereitet“, sagte Schubach und spendete Gottes Segen.



Stimmungsgewaltig füllten die Sänger der Amberger Paulanerkantorei unter der Leitung von Kerstin Ousin den Kirchenraum, machten das Konzert zu einem kirchenmusikalischen Erlebnis.
Bilder: sön (2)